

FSK-Rundbrief Nr. 11/10

von der Sitzung

der Fachschaftskonferenz der Universität Heidelberg am 11.05.10

Sitzungsleitung: Martin (Medizin)

Sitzungsprotokoll: Martin (Medizin)

Sitzungsanfang: 19:25

Sitzungsende: 21:53

Anwesend: Martin (Medizin), Daniel (Philosophie), Tine (MathPhys), Johannes (Theologie),
Jana (MoBi), Emanuel (Germanistik)

Es werden noch Leute für die Sitzungsleitung gesucht. Bitte meldet euch :-)

Künftige Sitzungsvorbereitung, Sitzungsleitung und Nachbearbeitung:

Termin	Vor-/Nachbereitung, Sitzungsleitung
25.05.10	Daniel (Philosophie), Emanuel (Germanistik), MathPhys ?
08.06.10	
15.06.10	
29.06., 13.07., 27.07.	

Die FSK tagt in der Regel 14-tägig. In der Wochen vor einer Senatssitzung (oder ggf. einer anderen wichtigen Sitzung wie z.B. fzs-MV) muss eine FSK-Sitzung stattfinden, um die FSK-VertreterInnen zu mandatieren – so dass der 14-tägige Rhythmus nicht immer eingehalten wird.

Tagesordnung

I. Termine, Kurzberichte	
TOP 0	Rundlauf und Berichte von FSen, Gruppen, Referaten, Einzelpersonen
TOP 1	Termine
TOP 2	Treffen mit Prorektorin Nüssel
II. Freie Plätze in Ausschüssen, Gremien, Aufrufe zur Mitarbeit etc.	
TOP 3	Antrag 05-10/RB09 auf Neubesetzung der Studiengebührenkommission des IBW
TOP 4	QMS-Kommission
TOP 5	Aufrufe zur Mitarbeit in Referaten und Arbeitskreisen
III. Hochschulpolitik in Heidelberg und Baden-Württemberg	
TOP 6	Antrag 1/10 auf Weiterentwicklung des u-Modells
TOP 7	Antrag 06-10/RB10 auf Unterstützung des Fachratsmodells
TOP 8	Antrag 07-10/RB11 Zusammenlegung des Referates für Fachschaften und Orientierung mit dem Referat für Politische Bildung und Vernetzung sowie Wahl von ReferentInnen
TOP 9	Landesrektorenkonferenz
TOP 10	Bericht: AG Organisierte Studierendenschaft vom 05.05.2010
TOP 11	Bericht aus der Senatskommission für studentische Beteiligung vom 26.April
TOP 12	Bericht aus der AGSM vom 06.05.
IV. Sachen in Arbeit	
TOP 13	Wahlen
Anlagen	
Anlage 1	Antrag 07-10/RB11 (PoBiNetz)

Weitere Informationen entnehmen ihr den letzten Rundbriefen, die ihr auf der FSK-Homepage findet:

<http://www.fachschaftskonferenz.de/login-interner-bereich.html>

Weitere Tagesordnungspunkte werden auch kurzfristig noch aufgenommen, eine rechtzeitige Mail mit der Tischvorlage für die Sitzung an [situngsleitung@fsk.uni-heidelberg.de](mailto:sitzungsleitung@fsk.uni-heidelberg.de) genügt dafür. Anträge jedoch müssen mind.7 Tage vor der jeweiligen Sitzung eingehen, da sie sonst in den Fachschaften nicht behandelt werden können.

I. Termine / Kurzberichte

TOP 0: Rundlauf und Berichte von FSen, Gruppen, Referaten, Einzelpersonen

Philosophie: GebKom gewählt, BA-Reform in der Erarbeitung

MathPhys: Fachrat in FakRat Mathe, StudKom Informatik trifft sich jede Woche

Theologie: schreibt eigene Satzung zu Referaten, Vollversammlung, etc.

MoBi: Geht gerade nicht viel

Germanistik: BA-Reform der Profs nachträglich legitimiert, ohne Änderungen durch Studis, nächster FakRat Fachrat. Termin ?

VWL: Mehrheit gegen Fachrat, für 3 StudKoms in Fakultät, nicht alle für FSK-Wahlkampf

TOP 1: Termine

1.1 Gremientermine und Vortreffen

<http://unimut.fsk.uni-heidelberg.de/unimut/termine/print?title=&upTo=all&kat=Gremien&kat=Vortreffen&doLinks=on>

Termine, die in der FSK vor- bzw. nachzubereiten sind:

Termin	Datum	Vortreffen	Sonst noch was?
AGSM	06.05.10 (16-18 Uhr)		Bericht: TOP 13
Treffen wg. Aufhebung der Umweltschutzkommission	06.05.10 – 22 Uhr (ZFB)		Bericht folgt
Senat	18.05.10	16.05. - 17 Uhr, evtl. auf dem CampusCamp	
Gespräch mit Frau Nüssel (Prorektorin für Lehre)	20.05.10, 14 Uhr	09.05.10 – 17 Uhr	Vortreffensbericht: TOP 2
Gespräch der LAK (Landesastenkonzferenz) mit der LRK (Landesrektorenkonferenz)	21.05.10		TOP 10, Tine fährt hin
Senatssausschuss für Beteiligung	11.06.10		Bericht vom 26.April:TOP 12
Gespräch mit dem Rektor 28.06.10			

Weitere Termine:

Termine 2010	Datum
Treffen der AG Liquid Democracy	10.5.2010 19.00Uhr
Campus Camp 2010 weitere Informationen befinden sich im Anhang	15. – 23.05.2010
Bildungsstreik: Methoden und Actiontraining: DGB-Jugendcamp weitere Informationen waren im Rundbrief 09/10	28.-30.05.10
Sommerparty zum Auftakt des Jubiläumsjahres	17.07.10
Jahresfeier 2010	23.10.10
Termine 2011	Datum
Auftakt der Jubiläumswoche nebst Komplettneueinweihung der Neuen Universität	25.06.11
Verleihung des Lautenschlägerforschungspreises	01.07.11
Jubiläumsball	02.07.11
Jahresfeier 2011	22.10.11

TOP 2: Bericht vom Vortreffen des Treffens mit Prorektorin für Lehre, Frau Nüssel am 20.05.2010

Wer will mit?

Hans, Martin, Tine, Emanuel, Kirsten ?, Jana ?

Wann?

Treffen hier im ZFB um 13.30 Uhr, Treffen findet statt um 14 Uhr

Was ist die FSK?

Wir berichten und sagen, was gerade läuft (OS, Satzungsänderung der FSK)

Lehramtsstudium:

1. Wer macht die zentrale Prüfungsverwaltung?

- wir wollen, dass die Verwaltung bei den Fächern liegt und keine bürokratischen Hürden für die Studierenden entstehen.

- wir wollen wissen, was läuft.

2. Bildungspartnerschaft

- finden wir gut

- ob sie nicht mal teilnehmen will

Studium

1. Ihre Erfahrungen von den ersten beiden Monaten? Wie klappt die Zusammenarbeit mit den StudiendekanInnen?
2. Studienkommission: einige Studiendekane machen nix und empfinden die Arbeit als Zeitverschwendung, aber über die Fachräte hoffen wir Dynamik reinzubringen.
3. Prüfungsausschüsse – was machen sie eigentlich? Studentische Beteiligung ist für uns wichtig, ob das Rektorat nicht noch mal mit einigen Fakultäten reden könnte.
4. Prüfungsordnungen sollten alle online sein
5. SAL: macht nichts außer POen, wir wären für eine erneute Trennung.
Es kann nicht sein, dass inhaltliche Fragen in anderen Kommission entschieden werden (IuK, ZGK)
6. Tutorien: sollten Teil eines umfassenden Konzeptes für die Lehre sein. Ideen:
TutorInnenschulung, TutorInnenaustausch, TutorInnenevaluation, welche Aufgabe haben TutorInnen ==> Wir brauchen eine Konzept „was ist gute Lehre“
7. Studierendenhaus: Konzept vorstellen und fragen, was sie davon hält

Zentrale Studiengebührenkommission

Was soll da laufen? Wie sehen wir und sie es?

Raumsituation

Wie sie die Problematik sieht, ob sie am 1. Juni dabei ist (Raumtreffen mit Rektorat und Verwaltungsleuten)
Barrierefreiheit und Räume für Kinder

Studentische Mitbestimmung

- Studierende im Fakultätsrat: werden oft nicht ernst genommen
- Mitbestimmung auf Fachebene => Fachrat

Fachräte

Fachratspapier vorstellen und bereden => Martin schickt es an Nüssel

II. Freie Plätze in Ausschüssen, Gremien, Aufrufe zur Mitarbeit etc.

TOP 3: Antrag 05-10/RB09 auf Neubesetzung der Studiengebührenkommission des IBW

Es kandidiert Tobias – Bewerbung war im Rundbrief 09/10

Dafür: Mobi, Medizin, IBW, MathPhys

Dagegen:

Enthaltung: Germanistik, Theologie, VWL

Tobi sitzt bereits in der Kommission, aufgrund eines Missverständnisses mit der Fachschaft des IBW. **Der Antrag ist angenommen.**

TOP 4: QMS-Kommission

(Mail Johannes, abgeändert) Dies Kommission für ein Qualitätsmanagementsystem für Studium und Lehre (AG QMS S+L) soll Arbeitsabläufe und Entscheidungsprozesse institutionalisieren und bildet die Grundlage für die Akkreditierung aller Studiengänge durch eine ab dem kommenden Jahr angestrebte Systemakkreditierung,

Wir haben ja innerhalb der FSK schon oft darüber geredet, warum ich das für extrem wichtig halte: Hier können wir mit verhältnismäßig wenig Aufwand dafür kämpfen, dass unsere Vorstellungen von Qualität in Studium und Lehre universitätsweit organisatorisch umgesetzt werden - und nicht eine Auffassung, die Kennziffern, Kontrollen und Bestrafungsmechanismen zu den Imperativen der universitären Lehre machen will.

In dieser Kommission haben wir relativ gute Chancen, mit einem konstruktiven Qualitätskonzept auf offene Ohren zu stoßen. Allerdings setzen sich zur Zeit wegen mangelnder Initiativen unsererseits die Repressivisten durch. Und das ist fatal: Das jetzt entwickelte QMS wird die Universität für die nächsten Jahrzehnte maßgeblich prägen!

Wer also glaubt, dass er oder sie sich vielleicht in der FSK und der AG damit auseinandersetzen möchte, kann sich auf der Liste der FSK-AG zum QMS eintragen oder auch nochmals direkt an mich wenden. <http://kuba.fsk.uni-heidelberg.de/cgi-bin/mailman/listinfo/qms>

Da ich wie angekündigt prüfungsbedingt aus der FSK-Arbeit ausscheide, würde ich mir sehr sehr freuen, wenn sich Menschen fänden, die an dieser Sache Interesse haben und daran arbeiten möchten. Ich stehe für Fragen gerne zur Verfügung.

TOP 5: Aufrufe zur Mitarbeit in Referaten und Arbeitskreisen

5.1 Graduiertenakademie

Es gibt 2 freie Plätze. Kandidaten (Doktoranden) müssen an der Universität eingeschrieben sein.

5.2 Sozialreferat:

vgl. TOP 18

5.3 Finanzreferat:

Referat sucht Nachwuchs.

5.4 Bürodienst:

Durch Norbert Rückzug wird in Zukunft mehr Arbeit im Bürodienst anfallen – InteressentInnen dem Team beizutreten schreiben bitte eine Mail an buerodienst@fsk.uni-heidelberg.de

5.5 AK Lehramt

Durch die aktuellen Entwicklungen besteht erhöhter Handlungsbedarf in dem Bereich – intensive Begleitung der Umstellungen wäre wünschenswert.

5.6 AG Organisierte Studierendenschaft

Die AG braucht Verstärkung. Sie arbeitet gerade an der Wahlordnung und dem Satzungsentwurf für die Organisierte Studierendenschaft.

5.7 Der AK Dschungelbuch

sucht neue Mitarbeitende und erinnert die Fachschaften daran, ihre Einträge aktualisieren. Einige Rückmeldungen kamen bereits – vielen Dank – aber einige fehlen auch noch.

5.8 Sitzungsleitungs-Team

Das Sitzungsleitungsteam besteht derzeit vor allem aus dem Bürodienst (der selber gerade Nachwuchs sucht). Wer hätte Lust noch mitzumachen?

<p>Alle Referate und Arbeitskreise freuen sich immer über euer Interesse, Unterstützung und neue Leute.</p>
--

III. Hochschulpolitik in HD und Baden-Württemberg

TOP 6: Antrag 1/10 auf Weiterentwicklung des u-Modells

Da dieser Antrag satzungsändernd ist, werden hierfür mehr als die üblichen 7 Voten benötigt – es wird nochmals nachdrücklich um Voten aus den Fachschaften gebeten.

Dafür: Germanistik, MathPhys, Ethno, Jura, VWL

Enthaltung: Mobi, Psychologie, Theologie

Dagegen: Computerlinguistik, Medizin HD

TOP 7: Antrag 06-10/RB10 auf Unterstützung des Fachratsmodells

Antragsteller:

Martin (Medizin)

Antrag:

Die FSK möge die Idee und Umsetzung des Fachrats nach dem Dossier "Der Fachrat" unterstützen. Das Dossier ist Online unter http://agsm.fachschaftskonferenz.de/SR44XdX8dfh/c/cd/Der_Fachrat_digital.pdf

Begründung: Das Dossier würde häufiger bereits im Rundbrief erwähnt und um Kommentare gebeten. Vielfältige Anregungen wurden aufgenommen. Nicht zuletzt macht der Fachrat auch endlich zur (Gremien-)Realität, was die Fachschaften schon lange wussten: Nicht unbedingt die Fakultät oder das Institut sind die Grundeinheit der Universität, sondern das Fach. Für weitere Begründung siehe Dossier.

Dafür: Medizin HD, Mobi, Psychologie, Germanistik, Theologie, MathPhys

Dagegen:

Enthaltung:

Es wurde über folgende Frage diskutiert: Drei Studienkommissionen oder drei Fachräte, wenn es genau drei Fächer gibt. Diese Fragestellung betrifft drei Fakultäten. Ein Vorgehen wurde vereinbart, bitte nachfragen. Wendet euch an

AG-Fachrat@fsk.uni-heidelberg.de

TOP 8: Antrag 07-10/RB11 auf Zusammenlegung des Referates für Fachschaften und Orientierung mit dem Referat für politische Bildung und Vernetzung und Wahl von ReferentInnen

Antrag ist im Anhang

Dafür:

Dagegen:

Enthaltung:

TOP 9: Landesrektorenkonferenz

Termin: 21.Mai, 12:00, Stuttgart; Vortreffen war am Sonntag, den 9. Mai 2010

1. Tine hat sich bereit erklärt, dort hinzufahren, die übrigen SenatorInnen haben dem zugestimmt, die FSK auch?
2. Vorläufiges Postionspapier gibt es, ist zur Sitzung aber nicht da.
3. Vortreffen wahrscheinlich in Heidelberg am Mo, 17.05.10
4. Themen: Bologna-Reform, Stud. Mitbestimmung, Mitbestimmung auf FakRats-Ebene, Verfasste Studierendenschaft

TOP 10: Bericht: AG Organisierte Studierendenschaft vom 05.05.10

(aus dem wiki der agsm)

Im Wesentlichen wurde die Satzung für den Senatsantrag durchgesprochen. Das Ergebnis findet sich hier. Das geben wir jetzt an die Rechtsdezernentin Frau Stöcklein zur Prüfung. Frage an Frau Stöcklein: Muss in der Satzung darin stehen, wie die OS sich eine Satzung gibt? In der nächsten Sitzung geht es um die eigentliche Satzung der OS.

TOP 11: Bericht aus der Senatskommission für studentische Beteiligung vom 26. April

Wahl des Vorsitzenden:

Gewählt wurde – auf unsere Initiative hin – Prof. Hashmi aus der organischen Chemie. Da der Fachrat erstes Hauptthema der Kommission werden soll, haben wir ihn gewählt, da seine Fakultät bereits unser Konzept umsetzt, indem sie für jedes Fach eine Studienkommission bilden.

Fachrat:

Wir haben das Konzept beredet und erklärt, dass der Fachrat nicht zusätzlich zur Studienkommission kommt, sondern ihr zuarbeitet und nur dort als „zusätzliches“ Gremium auftritt, wo die Struktur bisher zu wenig differenziert ist (10 Fächer für eine Studienkommission). Besonders positiv aufgenommen wurde die Idee, mehrere Gremien in einem zu bündeln/zusammenzufassen. dies sei sehr gut zu verkaufen.

Name der Kommission:

Es wurde angesprochen, dass wir keine Beteiligung wollen, sondern Mitbestimmung. Und nicht nur für Studierende, sondern für alle Statusgruppen. Dies könne die Kommission selbst aber nicht ändern, weil der Senat den Namen beschlossen hat und wir unsere Kraft für echte Ergebnisse verwenden sollten, nicht für eine Namensänderung.

Weiteres Vorgehen:

Nächstes Treffen wahrscheinlich am 11.Juni. Dann wird der Antrag für den Fachrat dezidiert durchgegangen, die Rechtsabteilung wird ihr Votum abgegeben haben und wir beschließen ein Votum der Kommission für die Senatsabstimmung am 22. Juni.

TOP 12: Bericht aus der AGSM vom 06.05.10

Bologna-Gipfel:

Das Rektorat hat für eine Übertragung den großen HS Chemie und Heuscheuer 2 reserviert von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr. Sie wollen bei Prorektorin Nüssel (Lehre) nachfragen, ob sie für eine anschließende Diskussion dabei wäre

Bericht aus dem Senatsausschuss für studentische Beteiligung:

siehe TOP 11

Raumtreffen am 1. Juni:

Es werden Frau Sommerschuh und Herr Matt und wohl jemand aus dem Studentenwerk anwesend sein. Die Studis sollen eine **ausgearbeitete Liste ihrer Raumforderungen** aufstellen. Es soll um konkrete Räume gehen.

„Entwurf für eine Satzung der Uni zur Organisierten Studierendenschaft (OS)“:

Haben den Entwurf mit dem Rektorat besprechen. Es kamen positive Signale bezüglich Zwangsmitgliedschaft und Beiträgen. Prof. Roth will die Rolle der OS als Ansprechpartner (für das Rektorat) explizit reingeschrieben haben. Sie weisen darauf hin, dass der Senat die Satzungshoheit des StuRa bestimmt nicht einfach so zulässt, sondern die Satzung vorgelegt haben möchte.

Gesamt:

Recht kurzes, einstündiges Treffen. Entspannte Atmosphäre. Erstaunlicherweise kaum Gegenrede bei der vorgelegten „Satzung“

IV. Sachen in Arbeit

TOP 13: Wahlen

Wahlliste wird vorgestellt

1	Christine Plicht	Fakultät für Mathematik und Informatik Philosophische Fakultät
2	Martin Wagner	Medizinische Fakultät
3	Hans Bäcker	Fakultät für Mathematik und Informatik Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
4	Julia Schwaab	Fakultät für Physik und Astronomie
5	Kathrin Exner	Fakultät für Verhaltens- und Empirische Kulturwissenschaften
6	Yannick Zundl	Neuphilologische Fakultät Philosophische Fakultät
7	Tillmann Rödel	Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
8	Marlina Hoffmann	Fakultät für Biowissenschaften
9	Miriam Spahlinger	Theologische Fakultät
10	Golo Storch	Fakultät für Chemie und Geowissenschaften
11	Kai Michael Elfering	Philosophische Fakultät Neuphilologische Fakultät
12	Benjamin Schilpp	Juristische Fakultät

Wahltreffen war am Sonntag (09.05.) - Bericht

- Wahlliste
- Photos
- Zeitung
- nächstes Treffen am 16.05. um 17 Uhr im ZFB

Pavillon

- wir brauchen 3 Faltpavillone zu je 80€
- es werden Fachschaften gebeten, sich selbst diese anzuschaffen und zur Verfügung zu stellen, Fragen bitte an den Bürodienst

Verteilung der Flyer

Die Anwesenden haben Flyer mitgenommen. Es sind noch Flyer im ZFB

Folie für Vorlesung mit Wahlmaterial (PPT und Plastik) – Wer machts?

Die wichtigsten Fristen sind:

Auslegen der Wählerverzeichnisse: 17. Mai bis 21. Mai

Schließen der Wählerverzeichnisse: 4. Juni 2010

Einreichfrist für Wahlvorschläge: 31. Mai, 16:00

Anlagen zu Rundbrief 11/10

1. Antrag 07-10/RB11 (PoBiNetz)

S. 15

Antrag auf

Zusammenlegung des Referates für Fachschaften und Orientierung mit dem Referat für Politische Bildung und Vernetzung sowie Wahl von ReferentInnen

5

Antragsnummer: Antrag 07-10/RB11

AntragstellerInnen:

Martin Wagner, Ziad-Emanuel Farag, Benedict Mette, Johannes Michael Wagner.

10

Antrag:

Wir beantragen

A) das Referat für Fachschaften und Orientierung mit dem Referat für Politische Bildung und Vernetzung unter dem Namen des Letzteren zusammenzuführen und

15

B) Martin Wagner, Ziad-Emanuel Farag und Benedict Mette in dieses Referat zu wählen.

Teilantrag B) ist hinfällig, sollte A) nicht angenommen werden.

Begründung:

Zur Zusammenlegung

20

Der Arbeitsbereich des Referats für Politische Bildung und Vernetzung umfasst momentan zum einen die inhaltliche und politische Auseinandersetzung mit den Forderungen nach Verfassten Studierendenschaften in Baden-Württemberg, der Demokratisierung von Hochschule und Gesellschaft sowie die aktive Vernetzung politisch interessierter Studierender, zum anderen die Konzeption und Durchführung politischer Workshops, die Erarbeitung von Informationsmaterialien und die Betreuung von und Zusammenarbeit mit Arbeitskreisen der FSK/des künftigen Studierendenrates und anderen studentischen und nicht-studentischen Gruppen, deren Tätigkeit in den Aufgabenbereich des Referats fällt. Darüber hinaus fördert das Referat die überregionale Vernetzung der FSK u.a. mit anderen Studierendenvertretungen in Bildungstreik, fzs, ABS, bpm, LAK und setzt sich dort nach Möglichkeit für FSK-/StuRa-Positionen ein.

25

30

Die Aufgabe, die Fachschaften untereinander und mit der FSK/dem StuRa und anderen Gruppen und (übergreifenden) Organisationen zu vernetzen, fällt momentan zumindest nicht explizit dem Referat für politische Bildung und Vernetzung zu, sondern eher dem Referat für Fachschaften und Orientierung. Dies wollen wir ändern, da zum einen Vernetzung überhaupt nur gruppen- und fachschaftenüber-

greifend sinnvoll erscheint und zum anderen eine sinnvolle Politische Bildung im direkten Lebens-
35 umfeld der Menschen, also auch in den Fachbereichen, stattfinden kann. Da das Referat für
Fachschaften und Orientierung ohnehin unbesetzt ist und die Beratung größtenteils vom Referat für
Finanzen und Internes und dem Bürodienst geleistet wird, stellen wir diesen Antrag.

Wir freuen uns generell auf Rückmeldungen und -fragen sowie die hoffentlich künftige gemeinsame
40 Arbeit und hoffen, durch bessere Vernetzung inner- und außerhalb der Universität einen wichtigen
Beitrag zur Arbeit der FSK/des künftigen StuRa und zur Politisierung von Menschen in Heidelberg
leisten zu können – auch weiblichen. Mittelfristig hoffen wir, eine quotierte Besetzung des Referats
erreichen zu können, vor allem suchen wir dringend Interessierte für die überregionale Arbeit.

Bewerbungen der Kandidaten

45 **Bewerbung Martin**

Ich studiere im sechsten Semester Medizin und bin seit dem Bildungsstreik im Sommer 2009 aktiv in
der FSK. Ich arbeite seit Juli regelmäßig in der AGSM, bin seit kurzem Mitglied im Senatsausschuss für
studentische Beteiligung und habe in den vergangenen Monaten viele Fachschaften besucht, um das
Konzept des Fachrats vorzustellen, weiterzuentwickeln und in die Fakultätsräte zu bringen, um eine
50 breite Basis für die Einführung im Senat zu schaffen. Dementsprechend habe ich schon mit der
Vernetzung der Fachschaften begonnen, die ich auch zum Hauptziel meiner Teilarbeit im Referat
machen möchte.

Bewerbung Benedict

Ich bin nun seit Beginn meines Studiums vor 3 Semestern in der Fachschaft Ethnologie und ein paar
55 Monate später in der Grünen Hochschulgruppe. Von dort aus bin ich in den Bildungsstreik
eingestiegen, der mich wiederum zu neuen Demokratieformen, Liquid Democracy, der AG OS und,
gemeinsam mit der GHG, in die FSK getrieben hat. Gleichzeitig habe ich von Seiten der Fachschaft die
Bildungsstreiks erlebt, mitgestaltet, versucht den Bachelor zu verbessern, das Elend um die
Studiengebühren in der GebKom sinnvoll zu gestalten, eine Institutsbibliothek zu retten und mich mit
60 einem rhetorisch windigen, respektive wendigen Dekan herumzuschlagen. Für mich war und ist sowohl
die Arbeit in der Fachschaft als auch die Arbeit in der Grünen Hochschulgruppe zutiefst politische
Arbeit. Ich habe in meiner Zeit hier viele Menschen kennen gelernt, die weder in der Fs noch in einer
HSG sind. Auch sie können politisch aktiv sein und sind es immer öfter auch. Um mit ihnen zu
arbeiten, sie in ganz Heidelberg zu vernetzen und auf dieser Basis die Vernetzung mit anderen Orten,
65 vornehmlich in Baden-Württemberg, aber auch im Bund auszubauen, würde ich gerne Referent im
PoBiNetz-Referat werden.

Da ich, wenn alles gut geht, im nächsten Semester nicht mehr hier sein werde, ist es mir vor allem ein
Anliegen, die Strukturen soweit aufzubauen, dass diejenigen, mit denen ich arbeite, das Netz selbst

übernehmen können und am Ende nur noch eine Person für die Bündelung der Knotenpunkte
70 brauchen.

Bewerbung Emanuel

Ich bin seit 4 Semestern Mitglied in der Fachschaft Germanistik, habe durch die Arbeit in diversen
Gremien (Studiengebührenkommission, Studienkommission und Fakultätsrat) und in FSK-und
Bildungsstreik-Zusammenhängen bereits Erfahrungen damit gemacht, was politische Vernetzung
75 betrifft und möchte diese nun auch innerhalb des Referates für politische Bildung und Vernetzung
produktiv nutzen und erweitern. Mein Arbeitsschwerpunkt läge auf dem Bereich der Vernetzung der
Fachschaften untereinander und mit der FSK/dem Studierendenrat.